

Kleine Anfrage

der Abgeordneten König (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit

Jugendparlamente in Thüringen

Die **Kleine Anfrage 527** vom 23. April 2010 hat folgenden Wortlaut:

Mitwirkung, Partizipation von Kindern und Jugendlichen wird in vielen Kommunen Deutschlands unter anderem über die Einrichtung von kommunalen Jugendparlamenten bzw. Kinder- und Jugendausschüssen ermöglicht. Ein positives Beispiel hierfür ist Saalfeld, welches als Modellkommune an dem Projekt der Bertelsmann-Stiftung "mitWirkung! - eine Initiative zur Stärkung der Kinder- und Jugendbeteiligung" teilnahm und im Oktober 2008 die Errichtung eines Kinder- und Jugendausschusses beschloss.

Ich frage die Landesregierung:

1. Ist der Landesregierung bekannt, in welchen Thüringer Kommunen Kinder- und Jugendausschüsse bzw. Jugendparlamente bestehen und wenn ja, in welchem Jahr diese errichtet wurden (bitte aufschlüsseln nach Kommunen)?
2. Ist der Landesregierung bekannt, über welche Mitwirkungsrechte die Jugendparlamente/Kinder- und Jugendausschüsse in Thüringer Kommunen verfügen (bitte aufschlüsseln nach Mitwirkungsrechten und Kommunen)?
3. Ist der Landesregierung bekannt, wie sich die entsprechenden Kinder- und Jugendparlamente bzw. Jugendausschüsse zusammensetzen und wie die Zusammensetzung/Wahl der Mitglieder erfolgt (bitte aufschlüsseln nach Kommunen und Art der Zusammensetzung/Wahl)?
4. Ist der Landesregierung bekannt, welche Altersklassen in den entsprechenden Jugendparlamenten/Kinder- und Jugendausschüssen vertreten sind?
5. Unterstützt die Landesregierung die Etablierung entsprechender Kinder- und Jugendausschüsse/Jugendparlamente und wenn ja, in welcher Form?

Das **Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 8. Juni 2010 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Nachfolgende Kinder- und Jugendausschüsse, Jugendparlamente und andere Formen der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bzw. ihrer Interessenvertretung sind der Landesregierung bekannt:

- Kinder- und Jugendparlament Altenburg, Gründung 1994 (zurzeit nicht aktiv),
- Kinder- und Jugendstadtrat Bad Frankenhausen, Gründung 2000,

- Kinder- und Jugendforum der Stadt Gotha, Gründung 1998,
- Kinder- und Jugendparlament Weida, Gründung Interessengemeinschaft 1994,
- Kinder- und Jugendausschuss der Stadt Saalfeld (Altersgruppe 3. Klasse bis 12. Klasse), Gründung 2008, sowie
- Kinderortschaftsbeirat Jena-Winzerla (Altersgruppe ab 5. Klasse bis 14 Jahre), Gründung 2008.

Darüber hinaus gibt es in einigen Kommunen Kinderbüros bzw. eine Kinderbeauftragte:

- Kinderbüro Weimar, Einrichtung 1991,
- Kinderbüro Jena, Einrichtung 2000, sowie
- Kinderbeauftragte der Stadt Eisenach, Einrichtung 1996.

Zu 2. bis 4.:

Der Landesregierung liegen derzeit keine detaillierten Informationen zu Mitwirkungsrechten und Zusammensetzung der Kinder- und Jugendparlamente vor. Diese Daten sollen im Rahmen einer Befragung zum Thema Kinder- und Jugendbeteiligung, die vom Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit an den Deutschen Kinderschutzbund, Landesverband Thüringen, in Kooperation mit der Fachhochschule Erfurt in Auftrag gegeben werden soll, erhoben werden. Mit ersten Ergebnissen ist im Frühjahr 2011 zu rechnen.

Zu 5.:

Die Landesregierung unterstützt die Etablierung entsprechender Kinder- und Jugendausschüsse bzw. Jugendparlamente insbesondere durch regionale und überregionale Fachtagungen, die sich mit der Thematik der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen befassen haben.

So wurden seit 2008 folgende Fachtagungen finanziell sowie fachlich unterstützt:

- "Kinder und Jugendliche beteiligen - ein Gewinn für alle" am 6. März 2008 in Erfurt als Kooperationsprojekt von Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit, Thüringer Kultusministerium, Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM), kommunalen Spitzenverbänden und der Bertelsmann-Stiftung,
- "Schau mir in die Augen Großer - Partizipation von Kindern im ländlichen Raum" am 8./9. Dezember 2009 in Pößneck und Hütten in Trägerschaft des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbands - Landesverband Thüringen e.V. sowie
- "Alle in einem Boot - Kommunen im Wandel" am 27./28. April 2010 in Saalfeld in Trägerschaft der Stadt Saalfeld, Amt für Jugendarbeit/Sport/Soziales.

Im Jahr 1998 wurde darüber hinaus eine wissenschaftliche Untersuchung zu Mitwirkungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen an der kommunalpolitischen Willensbildung einschließlich der Erarbeitung eines "Praktischen Leitfadens für die Umsetzung von Beteiligungsmodellen vor Ort" durchgeführt und veröffentlicht.

Taubert
Ministerin